Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.8.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 27.7.2001 (BGBl. I S. 1950)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. v. 23.1.1990 (BGBl. I S. 132),
Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) i.d.F. vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991, S. 58)

1 Zeichenerklärung

1.1		Katasteramtliche Darstellungen
1.1.1		Flurgrenze
1.1.2	Fl. 27	Flurnummer
1.1.3		Polygonpunkt
1.1.4	40/20	Flurstücksnummer
1.1.5		vorhandene Grundstücks- und Wegeparzellen mit Grenzsteinen
1.2		Planzeichen Die mit • markierten Festsetzungen sind nachrichtlich aus dem Bebauungsplan von 1982 übernommen, sie sind nicht Bestandteil der vorliegenden 3. Änderung
1.2.1		Art der baulichen Nutzung
1.2.1.1	GI	Industriegebiet•
1.2.2		Maß der baulichen Nutzung
1.2.2.1	BMZ	Baumassenzahl•
1.2.2.2	GRZ	Grundflächenzahl•
1.2.3		Sonstige Planzeichen
1.2.3.1		Abgrenzung unterschiedlichen Maßes der baulichen Nutzung•
1.2.3.2		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Hinweis:

Die vorliegende 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 "In den Temperwiesen" ergänzt für ihren räumlichen Geltungsbereich ausschließlich die unter 2.1 angesprochene Modifizierung der Zulässigkeit von Verkaufsflächen. Die sonstigen Festsetzungen des mit Verfügung des Regierungspräsidenten in Gießen vom 10.02.1982, Az.: III 4-16 d 04/01, genehmigten Bebauungsplanes gelten unverändert fort.

2 Textliche Festsetzung

2.1 Gem. § 9(1)1 BauGB i.V.m. § 1(9) BauNVO: Die Einrichtung von Verkaufsflächen ist nur für die Selbstvermarktung der im Gebiet produzierenden und weiterverarbeitenden Betriebe zulässig, wenn die Verkaufsfläche einen untergeordneten Teil der durch die Betriebsgebäude bebauten Fläche einnimmt.

Vermerke

1. Aufstellungsbeschluß gem. § 2(1) BauGB: Der Beschluß zur Aufstellung des Bebauungsplanes wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 25.06.2001 gefaßt. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 05.09.2001 in der Heimat-Zeitung.

Siegel der Stadt

Grünberg, den 21. Mai 2003

Bürgermeister

2. Bürgerbeteiligung gem. § 3(1) BauGB: Der Planvorentwurf wurde nach öffentlicher Bekanntmachung am __.__.____ in der Verwaltung in der Zeit vom __.__.____ bis __.__.____ zu jedermanns Einsicht ausgelegt bzw. in der Bürgerinformationsveranstaltung am __.__.____ vorgestellt.

Siegel der Stadt

Grünberg, den __.__.____

Bürgermeister

3. Öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB: Der Planentwurf wurde in der Verwaltung in der Zeit vom 16.09.2002 bis 18.10.2002 einschl. zu jedermanns Einsicht ausgelegt. Die Bekanntmachung der Planauslegung erfolgte am 05.09.2002 in der Heimat-Zeitung.

Siegel der Stadt

Grünberg, den 21. Mai 2003

Bürgermeister

4. Satzungsbeschluß gem. § 10 BauGB: Der Planentwurf wurde am 12.05.03 als Satzung beschlossen.

Siegel der Stadt

Grünberg, den 21. Mai 2003

Bürgermeister

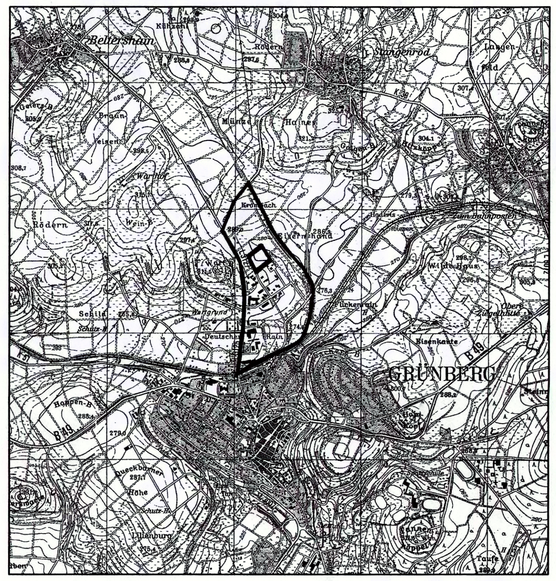
5. Inkrafttreten gem. § 10 BauGB: Der Satzungsbeschluß wurde am 22.05.2003 ortsüblich bekanntgemacht. Damit hat der Bebauungsplan Rechtskraft erlangt.

Siegel der Stadt

Grünberg, den 21. Mai 2003

Bürgermeister

Übersichtskarte (Maßstab 1 : 25.000)



Planungsbüro Holger Fischer, Konrad-Adenauer-Str. 16 - 35440 Linden - Tel. 06403 / 9537-0, Fax. 9537-30

Stadt Grünberg, Kernstadt
Bebauungsplan Nr. 25 "In den Temperwiesen"
3. Änderung

Satzung

Stand:	19.06.2002
Bearbeitet:	Fischer
CAD:	Beil
Maßstab:	1 : 2.000

[CHRISTIANE] Z:\DATA\TEST\SUB00001\S_TEM.LEG